

## INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Tabellen .....	11
Zum Geleit .....	15
Vorwort .....	17
<b>I. Problemstellung und Gang der Untersuchung .....</b>	<b>19</b>
<b>II. Die frühe historische Entwicklung der berufsständischen Krankenversicherung .....</b>	<b>25</b>
1. Erste Ansätze im Altertum und frühen Mittelalter .....	25
2. Die berufsständische Krankenunterstützung im Mittelalter .....	28
2.1. Das Unterstützungssystem der Zünfte .....	28
2.2. Die Knappschaftskassen .....	32
3. Die Krankenunterstützung in der Zeit des Merkantilismus .....	33
4. Zur Bedeutung der berufsständischen Krankenversicherung in ihren Anfängen .....	37
<b>III. Die private Krankenversicherung im 19. Jahrhundert .....</b>	<b>39</b>
1. Zur Ausgangssituation .....	39
2. Die Entwicklung der Krankenkassen bis 1876 .....	42
2.1. Verschiedene Arten von Krankenkassen bis zum Hilfskassengesetz .....	42
2.2. Gesetzliche Regelungen .....	46
2.3. Freie Kassen versus Zwangskassen .....	50
2.4. Spezielle Entwicklungsprobleme .....	53
2.5. Der Bestand an Krankenkassen vor Inkrafttreten des Hilfskassengesetzes .....	57
3. Das Hilfskassengesetz von 1876 .....	59
3.1. Gründe für diese Gesetzesinitiative .....	59
3.2. Grundsätzliche Regelungen .....	61
3.3. Charakteristika eingeschriebener Hilfskassen .....	63
3.3.1. Entstehung einer eingeschriebenen Hilfskasse .....	63
3.3.2. Die Vorschriften über die Mitgliedschaft .....	64
3.3.3. Die Vorschriften über die Leistungen .....	65
3.3.4. Die Vorschriften bezüglich der Beiträge .....	66
3.3.5. Verwaltungstechnische Vorschriften .....	67

3.3.6. Erste versicherungstechnische Auflagen und Aufsicht .....	68
3.4. Zusammenschluß zu einem Verband.....	68
3.5. Landesrechtliche Hilfskassen .....	70
3.6. Kassen ohne Rechtsfähigkeit.....	71
3.7. Auswirkungen des Hilfskassengesetzes .....	72
4. Die Änderung des Hilfskassengesetzes im Jahre 1884.....	73
4.1. Verhältnis zum Krankenversicherungsgesetz.....	73
4.2. Neue rechtliche Bestimmungen.....	74
4.3. Auswirkungen auf die Entwicklung der freien Hilfskassen .....	76
4.4. Folgen der Krankenversicherungsnovellen für die freien Hilfskassen .....	79
5. Das Ende des Hilfskassenwesens .....	81
5.1. Gründe für die Gesetzesinitiative .....	81
5.2. Die Aufhebung des Hilfskassengesetzes .....	84
6. Zur Entwicklung der Hilfskassen: Ein quantitativer Überblick .....	86
7. Bewertung der bisherigen Ergebnisse.....	91
<b>IV. Rahmenbedingungen der privaten Krankenversicherung nach der Aufhebung des Hilfskassengesetzes: Rechtsgrundlagen und Unternehmensformen.....</b>	<b>93</b>
1. Situationsbeschreibung zu Beginn des 20. Jahrhunderts .....	93
2. Die neue rechtliche Grundlage für die Versicherungswirtschaft.....	100
2.1. Das Versicherungsaufsichtsgesetz.....	100
2.1.1. Zur Entstehung des Gesetzes .....	100
2.1.2. Gegenstand des Gesetzes .....	102
2.1.3. Die Tätigkeit der aufsichtführenden Behörden.....	103
2.1.4. Die Novellen des Versicherungsaufsichtsgesetzes .....	106
2.2. Das Versicherungsvertragsgesetz .....	109
2.2.1. Zur Entstehung des Gesetzes .....	109
2.2.2. Gegenstand des Gesetzes.....	110
2.3. Die Allgemeinen Versicherungsbedingungen der privaten Krankenversicherung.....	116
3. Die Unternehmensformen in der privaten Krankenversicherung .....	118
3.1. Die Versicherungsaktiengesellschaft.....	118
3.2. Der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit .....	119
3.2.1. Entwicklung und Grundsätzliches .....	119
3.2.2. Der große Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit .....	123
3.2.2.1. Anwendung des Handelsgesetzbuches .....	123
3.2.2.2. Entstehung und Zulassung zum Geschäftsbetrieb .....	124
3.2.2.3. Die Organe.....	126
3.2.2.4. Die Mitgliedschaft .....	129
3.2.2.5. Finanzielle Ausstattung und Beitragspflicht.....	131
3.2.2.6. Auflösung des Vereins.....	133
3.2.3. Der kleinere Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit .....	135

3.2.3.1. Definition und Abgrenzung zum großen Versicherungsverein .....	135
3.2.3.2. Entstehung und Zulassung zum Geschäftsbetrieb .....	136
3.2.3.3. Organisation und Mitgliedschaft .....	138
3.2.3.4. Auflösung des Vereins .....	141
3.3. Großer Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit versus Aktiengesellschaft .....	141
3.4. Unterstützungsvereine bürgerlichen Rechts .....	144
3.5. Öffentlich rechtliche Körperschaften .....	146
4. Die Bedeutung der Betriebsformen in der privaten Krankenversicherung...	147
<b>V. Anfang und Entwicklung der modernen privaten Krankenversicherung .....</b>	<b>151</b>
1. Die private Krankenversicherung in der Weimarer Republik .....	151
1.1. Die Inflation als Impuls und die sich anschließende Konsolidierungsphase .....	151
1.2. Die Einnahmeseite der Krankheitskostenversicherung: Prämie und Beitrag .....	156
1.2.1. Wagnis und Risiko in der privaten Krankenversicherung .....	156
1.2.2. Abschätzung des Risikos: Die Ermittlung der „richtigen“ Prämie .....	157
1.3. Die Leistungen der Krankheitskostenversicherung .....	162
1.3.1. Vom Krankengeld zum Kostenerstattungsprinzip .....	162
1.3.2. Voraussetzungen für die Leistungspflicht: Versicherungsfall, Krankheitsfall und Krankheitsbegriff .....	164
1.3.3. Tarifliche Hauptleistungen in der Vollversicherung .....	169
1.3.4. Tarifliche Nebenleistungen in der Vollversicherung .....	171
1.3.5. Tarife der Spezialversicherung .....	173
1.3.6. Problembereiche des Leistungsspektrums .....	175
1.4. Wettbewerb und Zusammenschlußbewegungen .....	177
2. Der Einfluß des Nationalsozialismus .....	181
2.1. Die Entwicklung bis Kriegsbeginn .....	181
2.1.1. Die Stellung der privaten Krankenversicherung innerhalb der nationalsozialistischen Wirtschaft .....	181
2.1.2. Die Neuorganisation des Versicherungswesens und die Einordnung der privaten Krankenversicherung .....	183
2.1.3. Familien- und bevölkerungspolitische Aspekte .....	186
2.2. Die private Krankenversicherung im Zweiten Weltkrieg .....	187
2.2.1. Die Neugliederung der Reichsgruppe Versicherungen .....	187
2.2.2. Das Ruhen der Versicherung .....	188
2.2.3. Aufhebung der Kriegsklausel und die Vergütung von Wehrdienstschäden nach Wiedereintritt in den Versicherungsvertrag .....	191
3. Die Entwicklung der privaten Krankenversicherung in der Weimarer Republik und im Dritten Reich .....	192

<b>VI.</b>	<b>Die berufsständische Krankenversicherung und ihre besonderen Merkmale .....</b>	195
1.	Der Berufsstandsgedanke .....	195
2.	Das Versicherungssystem einzelner Berufszweige .....	198
2.1.	Die Krankenversicherung der Handwerker und Gewerbetreibenden .....	198
2.2.	Die Krankenversicherung der Beamten .....	201
3.	Die kleinen privaten Krankenunterstützungsvereine .....	203
3.1.	Grundsätzliches und Einordnung .....	203
3.2.	Gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung .....	205
3.3.	Grundzüge der Geschäftsführung .....	206
3.4.	Kritik an den kleinen berufsständischen Krankenunterstützungsvereinen .....	209
3.5.	Beurteilung der Leistungsfähigkeit kleiner Krankenunterstützungsvereine .....	212
4.	Berufsständische Krankenversicherung und Nationalsozialismus .....	214
5.	Zur zahlenmäßigen Entwicklung der berufsständischen Krankenversicherung in der Zwischenkriegszeit .....	216
6.	Die Bedeutung der berufsständischen Krankenversicherung .....	223
<b>VII.</b>	<b>Die private Krankenversicherung der katholischen Geistlichen in Deutschland .....</b>	225
1.	Zur Einkommens- und Versorgungssituation des Diözesanklerus im 19. und frühen 20. Jahrhundert .....	225
2.	Krankenunterstützungsvereine der katholischen Geistlichen im Überblick .....	229
3.	Der St. Martinus Priester-Unterstützungsverein der Diözese Rottenburg VaG in Ulm .....	233
3.1.	Grundzüge der Entwicklungsgeschichte .....	233
3.2.	Entwicklung ausgewählter Positionen der Bilanz sowie der Einnahmen- und Ausgabenrechnung .....	241
3.3.	Beurteilung und Einordnung .....	249
4.	Die Pax-Krankenkasse katholischer Priester Deutschlands VVaG, Köln .....	250
4.1.	Grundzüge der Entwicklungsgeschichte .....	250
4.1.1.	Von der Gründung bis zur Inflation .....	250
4.1.2.	Der Versuch zur Schaffung einer Verbandskrankenkasse für ganz Deutschland .....	256
4.1.3.	Die Zeit nach dem Neubeginn im Jahr 1924 .....	258
4.2.	Entwicklung ausgewählter Positionen der Bilanz sowie der Einnahmen- und Ausgabenrechnung .....	268
4.3.	Beurteilung und Einordnung .....	277
5.	Die Liga-Krankenkasse katholischer Priester in Bayern VVaG, Regensburg .....	278
5.1.	Grundzüge der Entwicklungsgeschichte .....	278

5.1.1.	Gründung und erste Ausgestaltung .....	278
5.1.2.	Die weitere Entwicklung als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.....	286
5.2.	Entwicklung ausgewählter Positionen der Einnahmen- und Ausgabenrechnung .....	290
5.3.	Beurteilung und Einordnung .....	296
6.	Die Krankenversicherungsunternehmen der katholischen Geistlichen im Vergleich .....	296
7.	Die berufsständische Krankenversicherung der katholischen Geistlichen im Rahmen der privaten Krankenversicherung.....	303
7.1.	Der Größenvergleich .....	303
7.1.1.	Versichertenbestand .....	303
7.1.2.	Beitragseinnahmen .....	305
7.1.3.	Leistungsniveau .....	306
7.1.4.	Verwaltungskosten .....	308
7.1.5.	Vermögensbestand .....	310
7.2.	Der Vergleich der Geschäftsgrundsätze .....	311
8.	Würdigung der Krankenversicherung der katholischen Geistlichen .....	313
<b>VIII.</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>315</b>
<b>Anhänge.....</b>		<b>319</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>		<b>347</b>